

45345] Soeben sind erschienen und nach den bereits eingelaufenen Bestellungen versandt:

Wer wird siegen?

Das Christenthum oder der Unglaube, die Monarchie oder die Revolution?

VIII, 152 Seiten. gr. 8°.

Von

H. Schlichter,

Missionspriester in Columbus (Nordamerika).

Wir bringen hiermit ein Buch von ausserordentlicher Zugkraft in den Handel.

Der in amerikanischen Kreisen weithin bekannte Verfasser bringt das Zeitalter der christlichen Kirche mit den vier Reichen Daniels des heidnischen Alterthums in treffenden Vergleich.

Wir sehen aus der grossartigen Umgestaltung der Verhältnisse auf der Erde, wie sie durch die industrielle und sociale Entwicklung bedingt wird, den

Zukunftsstaat

sich bilden. Ob die Religion oder der Unglaube als Sieger aus dieser grossen Bewegung hervorgehen wird, ist im zweiten Theil des Werkes „die grossen Fragen unserer Zeit“ eingehend behandelt.

Bei der Tagespresse wird das Werk den Gegenstand eingehender Behandlung bilden. Durch Versendung an Geistliche, Lehrer, Studierende und Gebildete jeden Standes werden Sie reichen Absatz finden.

Wir bitten um freundliche thätige Verwendung.

Bezugsbedingungen:

1 M 80 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 35 $\frac{1}{2}$ netto,
1 M 20 $\frac{1}{2}$ no. baar. Fest und baar 7/6.

Aegid Waldner,

Das Paradies der Kindheit.

Aus dem Tagebuche Reginhardts.

XVI, 352 Seiten. 8°.

Den deutschen Müttern, den Kindern, die ihre Eltern lieben und allen Männern, die ihr Herz durch einen Blick in die Kindheit erfrischen und stärken wollen, gewidmet.

2. Auflage. **Volksausgabe.**

Die Absatzfähigkeit dieses bedeutenden Werkes ist hinlänglich bekannt. Waldner's Paradies nimmt in der katholischen Geschenkliteratur den ersten Rang ein.

Die bewunderungswürdige, seltene Darstellungsgabe des Verfassers, seine liebliche, oesierische Sprache verbinden sich harmonisch

mit der ganzen übrigen Eigenartigkeit des Werkes.

Wir haben denn auch Veranlassung genommen, eine Volksausgabe des Buches herzustellen. Diese ist bei billigem Preise vorzüglich ausgestattet, und Sie werden für dieselbe einen ausgedehnten Käuferkreis leicht finden.

Haben Sie die Güte, dem Werke das wohl verdiente Interesse entgegen zu bringen. Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch ausgedehnte Reclame und haben die Bezugsbedingungen äusserst günstig gestellt:

Ladenpreis: { brosch. 2 M 50 $\frac{1}{2}$;
{ geb. 3 M 75 $\frac{1}{2}$.

In Rechnung: { brosch. 1 M 90 $\frac{1}{2}$;
{ geb. 2 M 80 $\frac{1}{2}$.

Baar: brosch. 1 M 60 $\frac{1}{2}$; geb. 2 M 60 $\frac{1}{2}$.
Fest u. baar: 7/6.

Für die Prachtausgabe:

brosch. 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ netto,
4 M no. baar;

geb. 9 M ord., 6 M 75 $\frac{1}{2}$ netto,
6 M no. baar.

Fest und baar 7/6.

Wir versenden nur auf Verlangen und erbitten uns Ihre gef. Bestellungen möglichst direct.

Circulare für Ihre Kundschaft, sowie Plakate von „Wer wird siegen“ stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Münster i/W., im November 1891.

Adolph Russell's Verlag.

Verlag von J. G. W. Dietz
in Stuttgart.

[45365]

Die Frau u. d. Sozialismus.

Von

August Bebel.

Erste neubearbeitete Auflage.

A cond. brosch. 2 M, ord. 1 M 40 $\frac{1}{2}$ netto,
1 M 30 $\frac{1}{2}$ bar und 13/12;
geb. 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 80 $\frac{1}{2}$ netto
und 13/12.

Von diesem Buche sind in kaum neun Monaten **rund 26 000 Exemplare** abgesetzt worden, was für den grossen Eindruck spricht, den das Buch auf alle Gesellschaftsklassen ausgeübt hat.

Die vorliegende neubearbeitete 11. Auflage ist mit einer besonderen Vorrede versehen.

Die noch auf Lager befindlichen Exemplare der neunten und zehnten Auflage tausche ich auf Wunsch um.

Aus den vielen Rezensionen, die sich fast durchweg im günstigen Sinne ausgesprochen haben, hebe ich folgende heraus:

„Das Bebel'sche Buch ist, wenn man von den Schriften eines Karl Marx und Friedrich Engels abieht, das bedeutendste literarische

Erzeugnis, welches der deutsche Sozialismus hervorgebracht hat. Wer den Inhalt des Sozialismus und seine Ziele genau kennen lernen will, wird nicht umhin können, sich der Lectüre desselben zu unterziehen, dessen großer Fleiss und strenger, sittlicher Ernst selbst bei den delikatesten Fragen auch seitens des Gegners offen anerkannt werden müssen.“

Dr. Ludwig Fuld im „Gerichtssaal“.

„Wir empfehlen allen Gegnern der Sozialdemokratie und allen Freunden einer sozialen Reform das gut, gewandt und auch in objektiver Art geschriebene Buch Bebel's; es verbreitet sich über fast alle Punkte der sozialdemokratischen Forderungen; man lernt die Ziele der Partei kennen und kann auch lernen, welche Wege zu meiden sind, wenn man an einer gedeihlichen sozialen Reform mit arbeiten will.“

„Theologischer Literatur-Bericht.“

„Die Frauenfrage wird, wenn darunter bloss die Darstellung der in unserer heutigen Gesellschaft für die Frauenwelt unzweifelhaft vorhandenen Mißstände verstanden ist, kaum in irgend einer anderen bis jetzt erschienenen Schrift ausführlicher und erschöpfender, auch gründlicher erläutert.“

Dr. Maurus in der „Kritischen Revue aus Oesterreich“, Heft 14 vom 10. Juni 1891.

„Unsere Aufgabe ist es, das hochbedeutende Werk Bebel's in Hinsicht auf seinen literarischen Wert zu betrachten, und dieser ist kein geringer. . . Das in Uebersülle vorhandene Material ist übersichtlich geordnet und der Gesamteindruck des Wertes ein äusserst günstiger.“

Max Osterberg-Berakoff in der „Gesellschaft“, Band VII, Heft 7.

„Mit immer reger werdendem Interesse habe ich das neu erschienene Buch durchgelesen und ich hoffe, es hier noch öfter besprochen zu sehen, denn es bringt eine Fülle neuer Anregungen und aufrüttelnder Betrachtungen. Die mitleidslose Kritik der bürgerlichen Gesellschaft ist nicht selten bezwingend und immer interessant.“

„Die Gegenwart“, Band XXXIX, Nr. 10 vom 7. März 1891.

Der Versand beginnt am 24. November.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 12. November 1891.

J. G. W. Dietz.

[44388] Wohlfeile Ausgabe von

Ritige, Ueber den Umgang mit Menschen.
Schillerformat, billiger als alle Konkurrenz Ausgaben.

Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Ich liefere:

1 Expl bar	37 $\frac{1}{2}$; eleg. geb.	67 $\frac{1}{2}$
10 " "	3 M 50 " " "	6 M 50 "
25 " "	8 " " " "	15 " 50 "
50 " "	15 " 50 " " "	30 " 50 "
100 " "	30 " " " "	60

Für das Weihnachtsgeschäft bestens empfohlen.

Die eleg. Prachtausgabe auf satiniertem holzfreiem Papier à 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., geb. 2 M 25 $\frac{1}{2}$ ord.

liefere ich nach wie vor gern auch à condition.

Berlin. Siegfried Cronbach.